

L04115 Arthur Schnitzler an Gus-
tav Schwarzkopf, 24. 6. 1897

„Herrn GUSTAV SCHWARZKOPF

Wien

I. TIEFER GRABEN 23.

„Lieber Gustav. Wenn es Ihnen also wirklich nicht unangenehm ist, morgen Freitag
5 Abd mit mir auf d Westbahn zu fahren, so holen Sie mich vor 8 bei mir zu Hause
ab. Allerdings muß ich eine Bedingung stellen: Sie dürfen beim Abschied nicht
weinen. –

Herzlich grüßend Ihr

Arth Sch

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 24. 6. 1897 in Wien
Übermittlung am 25. 6. 1897 in Wien
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf am 25. 6. 1897 in Wien

- ♥ CUL, Schnitzler, B 96.
Postkarte, 311 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 8/1, 25 VI 97, 7 10V«. 3) Stempel: »Wien 1/1,
25 VI 96, 7 30V«.

- 4–5 *morgen Freitag Abd*] Das erlaubt die Datierung der Postkarte. Durch die fehlende handschriftliche Datierung und zwei unterschiedliche Jahreszahlen bei den Poststempeln besteht eine gewisse Unsicherheit, ob die Karte 1896 oder 1897 lief. Da aber Schnitzler nur 1897 am 25. oder 26. Juni am Wiener Westbahnhof war, lässt sich die Entscheidung treffen. Weil die Karte an einem Donnerstag geschrieben ist, die Poststempel aber einen Freitag bezeichnen, muss die Karte am Donnerstag, dem 24. 6. 1897 verfasst sein, während das *Tagebuch* für den Freitag, den 25. 6. 1897 den Besuch am Westbahnhof dokumentiert – in Begleitung von Schwarzkopf.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 24. 6. 1897. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04115.html> (Stand 14. Februar 2026)